

der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund Aubstadt – Irmelshausen – Waltershausen

Nr. 165 Juni – Juli – August – September 2021



Nehmt einander an, so wie Christus euch angenommen hat... Röm. 15,7



#### **Impressum**

#### Allgemeiner Teil (ViSdP):

Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

#### Pfarrämter (ViSdP):

#### **Pfarramt Aubstadt:**

Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 -97633 Aubstadt

#### Pfarramt Irmelshausen:

Pfarrerin Beate Hofmann-Ladgraf-Kirchplatz 4-97633 Höchheim-Irmelshausen

#### Pfarramt Waltershausen:

Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 -97633 Saal/S. - Waltershausen

#### Layout:

Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8 97631 Bad Königshofen

#### Druck:

DCT GmbH, Coburg

#### **Auflage:**

1.250 Stück

Liebe Leserin, liebe Leser,

"das wird ein super Sommer", hat Karl Lauterbach schon des Öfteren gesagt. Stand heute - Mitte Mai, um Christi Himmelfahrt herum – ist die Inzidenz bei uns immer noch bei über 100. Bis Sie jedoch den Gemeindebrief in den Händen halten, sollte sich das schon geändert haben, sagen die Experten - hoffentlich ist das nun auch eingetreten! "Wir werden in ein paar Monaten wahrscheinlich viel einander verzeihen müssen". sagte Jens Spahn im April 2020. Ich habe

diese Worte bis heute nicht vergessen, dabei ist inzwischen aus den Mona-"paar ten" mehr als ein Jahr geworden. Mich hat dieser Satz sehr

nachdenklich gestimmt, gewährt er doch tiefe Einblicke in die Politik des vergangenen Jahres: Politiker\*innen, die meist so selbstsicher wirken, hatten große Schwierigkeiten im Umgang mit der Corona-Krise. Ächzende Homeschooling-Eltern, unglückliche Kinder und Jugendliche, genervte Bürger\*innen, guerschießende Querdenker, Rückschläge beim Impfen, Mutationen... So oft ich mir manchmal wünschte, die Politik hier und da selbst in die Hand nehmen zu dürfen, so wenig wollte ich das in solch unsicheren Zeiten tun – und mir am allerwenigsten hinterher anhören müssen, was ich alles dabei falsch gemacht hätte.

Wir Christinnen und Christen sind genau dafür eigentlich Experten: Für's Falschmachen, fürs Einsichtig-Sein, wenn es offensichtlich wird, dass man etwas verbockt hat, fürs Umkehren – und für das Verzeihen "Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat", schreibt Paulus im Brief an die Gemeinde in Rom. Diese Worte sollten. wenn es nach mir ginge, in diesem Sommer wieder zählen! Denn eines ist für mich sicher: Wenn wir es nicht schaffen, uns als

Mitglieder der Gesellschaft mit Nachsicht. Vergebung und Verzeihen umeinander zu bemühen, können wir auch nicht die Herausforderungen der

Zukunft mit Gemeinsinn und Entschlossenheit angehen. Und diese Herausforderungen, um die in der Politik wenige Monate vor den Bundestagswahlen ausgiebig diskutiert werden, sind so zahlreich, dass sie nur mithilfe von Nächstenliebe und einem hörenden Herzen bewältigt werden können. Ich hoffe. Sie sind dabei!



Ihr Pfarrer

## 3. Okumenischer Kirchentag

Der ökumenische Kirchentag in Frankfurt im Jahr 2021 – insgesamt muss man wohl sagen, ist er ziemlich untergegangen. Im Fernsehen wurde zwar schon darüber berichtet – aber ein Kirchentag ohne tausende Besucher. nur digital, ohne die große Gemeinschaft, die über die eigene Konfession hinausgeht, kann leider nun einmal nicht so richtig glänzen. Und doch – er musste stattfinden! Fin Zeichen für Ökumene, auch in die orthodoxe Richtung, wurde trotz der fehlenden Menschenmassen gesetzt, und aktuelle Themen

wurden in über 80 online-Angeboten diskutiert. Denn Corona trot7 dreht sich die Welt ja weiter, trot7 Corona dutgibt es zende Themen,

zu denen sich die Kirchen positionieren wollen und müssen - am besten mit einer gemeinsamen Stimme, die den EntscheidungsträgerInnen Orientierung und Handlungsmöglichkeiten anbietet, statt in zig Stellungnahmen

schaut hin

nur die anzugehenden Probleme zu bewundern. Den Kirchentag abzusagen wäre also das falsche Zeichen gewesen.

So haben sich die Kirchen beispielsweise dafür ausgesprochen, bei Gewaltverbrechen, die einen rassistischen Hintergrund haben könnten, den Opfern und deren Familien besser zuzuhören. Sie haben deutlich gemacht, dass beim Thema Klimaschutz entschlossener agiert werden muss, um unsere Schöpfung auch für zukünftige Generationen bewahren zu können. Und sie haben ein deutliches

> 7eichen hinsichtlich des Abendmahls aesetzt: Menschen anderer Konfessionen wurden ausdrücklich dazu eingeladen, bei katholischen.

orthodoxen und freikirchlichen Gottesdiensten das Abendmahl zu empfangen - obwohl das bei manchen Konstellationen von der jeweiligen Kirchenobrigkeit eigentlich verboten wird. So wurde deutlich: Bei aller Verschiedenheit, die auch gar nicht bis zur Unerkennbarkeit eingeebnet werden soll, sind wir doch eine große Gemeinschaft: Die Kirche Jesu Christi.

Florian Mucha



## Zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl

## "Freiheit, Freiheit"

22. Februar 1943. Strafgefängnis München-Stadelheim. Gegen 17 Uhr werden drei Mitglieder der studentischen Widerstandsgruppe "Weiße Rose" mit dem Fallbeil hingerichtet: Sophie und Hans Scholl sowie Christoph Probst. Auf die Rückseite ihrer Anklageschrift hatte die 21-jährige Sophie zuvor mit einem Bleistift gemalt: "Freiheit, Freiheit".

Sophia Magdalena Scholl wurde am 9. Mai 1921 in Forchtenberg/Württemberg geboren. Die Tochter eines liberal gesonnenen Bürgermeisters und einer ehemaligen evangelischen Diako-

nisse wuchs mit vier Geschwistern in einem christlichen und politisch wachen Elternhaus auf.

In Ulm traten die Geschwister gegen den Willen ihres Vaters der Hitlerjugend und dem Bund Deutscher Mädel bei, den Jugendorganisationen der Nationalsozialisten. Als Scharführerin liebte Sophie Mutproben und war gern draußen in der Natur. Aber sie konnte nicht verstehen, dass ihre jüdische Freundin davon ausgeschlossen wurde, obwohl sie doch blond und blauäugig war, während sie selbst dunkle Augen und Haare hatte. Zunehmend störte sie der militärische Umgangston und dass sie ihre Meinung nicht frei äußern konnte.

Als Sophie im März 1940 ihr Abitur bestand, tobte bereits der Zweite Weltkrieg. An ihren Freund Fritz Hartnagel schrieb sie:



Vor 100 Jahren, am 9. Mai 1921, wurde Sophie Scholl (undatiertes Archivfoto) in Forchtenberg geboren.

"Manchmal graut mir vor dem Krieg, und alle Hoffnung will mir vergehen. Ich mag gar nicht dran denken, aber es gibt ja bald nichts anderes mehr als Politik, und solange sie so verworren ist und böse, ist es feige, sich von ihr abzuwenden."

Sie hielt ihren Geist wach, indem sie Texte des Kirchenvaters Augustinus las. In ihr Tagebuch trug sie ein: "Man muss einen harten Geist und ein weiches Herz haben." Am 9. Mai 1942 dufte sie nach München ziehen, um Biologie und Philosophie zu

studieren. Durch ihren Bruder Hans, der dort Medizin studierte, wurde sie schnell in seinen Freundeskreis aufgenommen. Und es blieb ihr nicht verborgen, dass diese tagsüber studierten und des Nachts heimlich Flugblätter der "Weißen Rose" herstellten. Hier war zu lesen: "Hitler kann den Krieg nicht gewinnen, nur noch verlängern!" Sie begaben sich damit in Lebensgefahr. Und sie ahnten, dass ihnen die Gestapo auf den Fersen war. Als Sophie und Hans am 18. Februar 1943 im Gebäude der Universität das sechste Flugblatt verteilten, warf Sophie aus "Übermut" einen Stoß Blätter in den Lichthof hinab. Beide wurden entdeckt und verhaftet. Nur vier Tage später verurteilte sie Roland Freisler vom Volksgerichtshof zum Tode.

REINHARD ELLSEL



Liebe Gemeindeglieder in Rothausen, Höchheim und Irmelshausen!



Total **geniale Bilder** wie dieses haben uns zu Ostern erreicht. Möglich ist das durch die neuen Medien, mit denen wir unser Gemeindeleben inzwischen gestalten, aber der Reihe nach...



Zunächst ein **Rätsel** – was ist das?

Sollten Sie das nicht erkennen, dann gebe ich Ihnen weitere Hinweise mit folgenden Bildern:

1.



2.



3.



4.



5.



6.



Rückblick: Gemeindeleben

7.



8.



Hier das 9. und letzte Hinweisbild:



Auf dem Rätselbild ist das LAN Kabel, das für jeden zoom-Gottesdienst aus dem Pfarrhaus über die Straße und den Adelstand in den Altarraum der Irmelshäuser Kirche gelegt wird. Und weil es jedes Mal Kabelbinder zum Befestigen braucht, hängen am Kabel die Kabelbinder und wehen im Wind.

So haben wir auch per zoom den **Weltgebetstag** für die Erwachsenen gefeiert. Das Team mit Nina Barthelmes, Gerda Lipfert, Nancy Killian, Monika Müller, Brigitte Volk und Daniela Werner ist ganz neue Wege gegangen. Vielen Dank für den Mut dazu, den Weltgebetstag mit zoom vorzubereiten und durchzuführen, denn es ist gar nicht so einfach, anstelle vor Menschen vor laufender Kamera zu sprechen.



Vielen Dank auch für die schöne Dekoration der Kirche ...



und die so liebevoll gepackten "Desaster-Seelen-Pakete" mit der Gebetsordnung, Glücksteebeutel, Rezepte,

Blumensamen, Kollektentütchen, Meditationskarte und so vielen Schiffen, die sich auf den Weg nach Vanuatu machten:



Vielen Dank für die Kollekte in Höhe von 252 €. Möge der Samen in Ihrem Garten aufgehen und dort wo das Geld eingesetzt wird.

Auch im Garten der Kinder kann es blühen, denn auch sie haben sich mit einer Weltgebetstags-Rallye mit Stationen in den Kirchengemeinden auf den Weg gemacht. Begonnen haben die Kinder zu Hause, indem sie ein Schiff gefaltet haben. Damit ging es auf die Reise durch unsere Kirchengemeinden. Das Gleichnis Jesu vom Hausbau war mit Bildern in die richtige Reihenfolge zu bringen, ein Haus konnte gebaut werden und schließlich musste das Schiff in den Pazifik debracht werden, der mitten im Altarraum unserer Kirchen war, wo wiederum Kokosnüsse in Form von Bounty und Blühwiesensamen als Belohnung mitgenommen werden konnten.



Vielen Dank an Carolin Mantel, Eva Schüler und Kathrin Schad für die Vorbereitung der Stationen.

Auch in der Präparanden- und Konfirmandinnenarbeit gehen wir neue Wege: zoom ist inzwischen für uns selbstverständlich. So konnten wir unseren Unterricht im Winterhalbjahr mit allen Inhalten gut zu Ende führen. Eine Aktion hat der diesiährige Konfirmandeniahrgang in die Gemeinde eingebracht. Sie haben sich überlegt, was ihnen Mut in dieser schwierigen Zeit macht. Ihre Gedanken haben sie formuliert und den Gemeindegliedern ausgeteilt mit der Bitte um Rückantwort. Tolle Antworten gab es, die unsere Präparanden und Konfirmanden sehr beeindruckt haben. Vielen Dank an beide Seiten für dieses gegenseitige Mut machen.

In den Kirchen haben wir die Antworten allen zugänglich gemacht, so dass noch mehr Mut entstehen kann....



Ihre Konfirmationskerzen haben die Konfirmanden dieses Mal im Gemeinderaum mit ihren Familienangehörigen gestaltet und ebenso ihren **Vorstellungsgottesdienst** 

Rückblick: Gemeindeleben

mit ihnen gefeiert. Wir haben im Rahmen von diesem Gottesdienst alles in kleinen Referaten erzählt, was wir im Unterricht besprochen haben. Auch die Urkunde für die am meisten besuchten Gottesdienste und den Gutschein für die Frankentherme haben wir verteilt.



Dieses Mal hat Lisa Bader die Urkunde bekommen. Weil Selma Holl und Jonas Müller fast genauso viele Gottesdienste besucht haben, haben auch sie eine kleine Belohnung bekommen.

Inzwischen hat Lisa Bader ihre Konfirmation gefeiert. Das Thema der Konfirmation war mit dem Psalmvers "Du Gott zeigst mir den Weg zum Leben" das Labyrinth von Chartres und was es uns über unseren Lebensweg, gerade in schwierigen Situationen, sagt.



Und ebenso unsere letztjährigen Konfirmanden aus Irmelshausen Sophie Bauer, Nina Mauer, Sarah Werner und Lukas Barthelmes konnten endlich ihre Konfirmation feiern. Ihr Thema war mit dem Psalmvers "Ich danke dir, Gott, dass ich wunderbar gemacht bin", das Pinguin-Prinzip von Eckart von Hirschhausen.



Erst im Konfirmationsgottesdienst haben wir die Urkunde über die am meisten besuchten Gottesdienste verteilt. en können. Lisa Süß hat die meisten und Nina Mauer nur einen weniger besucht, deshalb hat Lisa die Urkunde und Lisa und Nina einen Gutschein für die Frankentherme bekommen.

Dieser Gottesdienst war der erste Gottesdienst, den wir mit Gästen in der Kirche gefeiert und gleichzeitig auch mit zoom



übertragen haben. Die Rückmeldung im Chat hat uns gefreut.

"Ein wunderbarer und festlicher Gottesdienst:-). Das absolut Beste aus der Situation gemacht. Die Idee mit dem Zoom war genial. Einen schönen Sonntag an alle."

Wir gratulieren all' unseren Konfirmanden/innen ganz herzlich und wünschen Gottes guten und reichen Segen für den weiteren Lebensweg!



Herzlich willkommen zur "Andacht mit Schleifen" So begrüßt das Schild mit einer Schleife an den Türen unserer Kirchen. Und viele, viele kommen. Darüber freuen wir

uns sehrIII

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Gerhard Göbel, der durch seine Stimme die Lieder verzaubert und Menschen ganz besonders anspricht. Dazu versuchen wir die Sonntage gezielt auszuwählen und unsere Kirchenräume besonders zu gestalten.

Faschingssonntag und Valentinstag fielen auf einen Sonntag lassen Sie einfach die Bilder sprechen:



Helau!

Schleif-Keine chen, sondern Luftschlangen!







Herzen, Herzen, Herzen....und eine Ansprache in Reimform über Valentin, Liebespaare und die Liebe Gottes....

In der **Passionszeit** haben wir Fragen gestellt wie "Wozu bin ich auf der Welt?" oder "Was gibt mir Kraft?"



Andacht Die am **Muttertag** war 7U den mütterlichen und väterlichen Zügen unseres Gottes gestaltet und für die Frauen gab es eine Überraschung...

...ebenso Andachten für Familien und gepackte Tüten für den Familiengottesdienst an Ostern.



Die Kar- und Osterwoche stellte uns angesichts der neuen Beschlüsse unserer Regierung vor neue Herausforderungen. Dann begingen wir diese besondere Woche auf ganz neue Weise:

Mit Brot und Wein feierten wir per zoom am Gründonnerstag ein Agapemahl.



Wir haben sie mit einer Andacht mit Schleifchen zum Palmsonntag begonnen.

Karfrei-Am taq haben wir zu Andachten mit Schleifchen eingeladen.





Wie beim Einzug Jesu in Jersualem lagen Kleidungsstücke auf dem Weg.



Auf den Altarstufen lagen Osterkerzen zum Mitnehmen bereit...



An einer Klagemauer konnte man seine Sorgen auf Zettelchen wie an der Klagemauer in Jerusalem vor Gott bringen.



Mit einer Audiodatei auf der Homepage haben wir zum Sonnenaufqanqsqottesdienst eingeladen. sich selbst

einen Platz in der Natur zu suchen und diese anzuhören. Wir haben darum gebeten, Bilder davon zu schicken. Mit dem sensationellen Sonnenaufgang sind auch sensationelle Bilder entstanden:



Bitte sehen Sie sich auf unserer Homepage um. Dort befindet sich eine neue Bilderreihe zu Ostern, wo Sie nicht nur weitere Bilder, sondern auch einen Film, den dankenswerter Weise Anna Schmutz vom Sonnenaufgang hinter den Gleichbergen gemacht hat. Außerdem finden Sie dort auch Bilder wie diese:



Nach dem Familiengottesdienst haben die Kinder mit den Stra-Benkreiden aus den Tüten Ostersonnen gemalt. Sie waren auf

den Straßen unserer Gemeinden zu finden und haben die Osterbot-



schaft verkündigt: die Frauen gingen am Ostermorgen beim Aufgang der Sonne zum Grab und fanden es leer. Jesus ist auferstanden! Halleluja!

Der Gottesdienst zum Ostersonntag sollte durch das Einspielen der Chöre zum Festgottesdienst werden, scheiterte jedoch am technischen Vermögen der Pfarrerin. Dafür wurden sie am Sonntag darauf eingespielt: der Gesangverein Höchheim mit dem Gemischten Chor Irmelshauseen mit "Das ist ein köstlich Ding", der Dorfchor Rothausen mit "Wagt euch zu neuen Ufern", der Liturgische Chor Höchheim mit der "Hymn" und der Posaunenchor Irmelshauusen-Höchheim mit "Highland cathedral".

Unsere Seniorinnen und Senioren grüßten wir zu Ostern mit 200 ausgeschnittenen Ostereiern und einer

Hausandacht. Jedes Fi war ein Unikat. Vielen Dank an die Bastelkreise für das Gestalten der Ostereier und den Seniorenkreisleiterinnen für das Austeilen!





In Rothausen luden wir auf dem Friedhof zu einer stil-Andacht len am Grab ein. für die wir Andachten ausgelegt hatten.



An der Osterkrippe in Rothausen leuchtete das Osterlicht am aeöffneten Grab.

Und an vielen Stellen in unseren Gemeinden war der Ostergruß mit Ostersonnen versehen zu lesen:



An Christi Himmelfahrt feierten wir wegen des schlechten Wetters den Gottesdienst statt am Badesee, zwar per zoom, aber nach über einem halben Jahr wieder live mit dem Posaunenchor.



Sie sehen die Pfarrerin auf dem Bild über die Noten hinweg.

So sind zoom, Andachten mit Scheifchen, gestaltete Wege durch unsere Kirchengemeinden und Austeilaktionen zu Möglichkeiten geworden, unser Gemeindeleben kontaktlos, aber lebendig zu gestalten. Vielen Dank allen, die diese Möglichkeiten mit gestalten und vor allem denjenigen, die sie annehmen und uns so Mut machen, neue Wege in der Gemeindearbeit zu gehen.

#### Aus dem Kinderhaus

Im Krippen-Team haben wir uns von Frau Ulrike Ullrich verabschiedet.



Diebstahl - In der Woche nach dem 16. Mai ist der CD-Player für die "Andachten mit Schleifchen" aus der Kirche in Irmelshausen gestohlen Unsere Frage: Weiß jemand etwas über den Verbleib? worden.

Rückblick: Gemeindeleben

Wir bedanken uns herzlich für den guten und kreativen Geist, den sie mit in die Gruppe der Kleinsten gebracht hat.

Ein Lied war das Abschiedsgeschenk der Kleinsten und von den Großen bekam sie selbstgemachte Seife. Der Elternbeirat und die Kolleginnen gaben ihr Blumen und Frau Hofmann-Landgraf einen Engel mit auf den Weg.

Seit 1. März arbeiten Frau Sabrina Eiring und als Vertretung von Frau Ullrich vorübergehend Frau Jennifer Eyring in der Krippen-Gruppe. Beiden wünschen wir Gottes guten Segen mit den Kindern und allen, die im Kinderhaus ein- und ausgehen.

Am Montag nach Muttertag ist "Tag der Kinderbetreuung". Das war uns Anlass, dem Kinderhausteam "Vielen Dank" zu sagen. Wir wissen, was das Team gerade in dieser momentanen Zeit leistet! Achten Sie dazu bitte auf die Kinderhaus-Seiten.

#### Herzlichen Glückwunsch

Herzlich gratulieren wir zur Goldenen Hochzeit in Irmelshausen Anne-

liese und Norbert Barthelmes und zur Diamantenen Hochzeit in Höchheim Eleonore und Horst Tiggemann. Wir wünschen Gottes guten und reichen Segen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

#### Informationen

Ab Mitte Juli werde ich die Vakanzvertretung der Pfarrei Mühlfeld übernehmen. In unserem Dekanat werden demnächst mit der Pfarrei Mühlfeld auch die Pfarrei Bischofsheim, Willmars, Ostheim und die Stelle unseres Dekans Herrn Dr. Büttner, der in das Dekanat Ansbach wechselt nicht besetzt sein. Unserem Dekan wünschen wir auf seinem weiteren Lebensweg Gottes Segen.

#### Pläne

Am 13. Juni soll die **Radtour** stattfinden. Wir wünschen uns so sehr, dass wir sie so gestalten können, dass wir gemeinsam Andacht feiern können, denn Pfarrer Thomas Perlick wird im Herbst die Pfarrei Römhild verlassen und in den Ruhestand gehen. Gerne möchte er noch einmal wie viele Male zuvor Andacht mit uns feiern. Für seinen Ruhestand wünschen wir ihm und seiner Familie Gottes Segen.

Am 20. Juni ist Clownin **Rosa Sonntag** in Rothausen zum Klappstuhlgottesdienst unter der Linde zu Gast. Die Linde, das Mäuerchen und eine Schaukel geben uns zu denken.

Wenn wir die Möglichkeit haben, zu einer Ausstellung einzuladen, soll die **Ausstellung** zum Faschingsfamiliengottesdienst stattfinden und die Bilder der Kinder mit den Punkten gezeigt werden.

Wir hoffen, dass wir die noch ausstehenden Konfirmationen so wie geplant am 25. Juli in Höchheim und am 1. August in Irmelshausen feiern können.

Im Sommer möchten wir gerne eine Gottesdienstreihe mit Mundartgottesdiensten gestalten.

Unsere Landeskirche hat die Idee der Aktion "Ich brauche Segen" ins Leben gerufen. Daran wollen wir uns beteiligen.

Wir bitten Sie jeweils auf die aktuellen Informationen zu achten!

## Bitte um Unterstützung

Nachdem so viele Gottesdienste nicht in der Kirche gefeiert und damit keine Kollekten eingesammelt und auch keine Monatssammlungen durchgeführt werden können, hat sich der Kirchenvorstand entschlossen, Sie um Gaben zu bitten. Die Gaben sind bestimmt für die Zwecke der Kollekten, die ausfallen: Telefonseelsorge, Diakonie, Weltmission, Kindertagesstätten, Gefängnisseelsorge, Jugendarbeit, Kindergottesdienstarbeit, um nur einige zu nennen. Freilich ist unsere Kollekte in der Regel nicht groß, aber viele kleine Kollekten ergeben jährlich eine Summe, mit der man an den verschiedenen Stellen gut arbeiten kann. Wir legen Ihnen "Klingel-Tee-Beutel" bei und bitten Sie, wenn Sie diese Zwecke unterstützen möchten, uns Ihre Spende in Rothausen bei Ursula Uebelacker

(Untere Dorfgasse 7), in Höchheim bei Gerda Lipfert (Lindenhof Salem) und in Irmelshausen im Pfarramt im Briefkasten einzuwerfen.

Die Einlagen bei den Andachten mit Schleifen sind für unsere eigenen Kirchengemeinden bestimmt. Vielen Dank für jede Hilfe!

Ich grüße Sie, indem ich uns alle miteinander Gott anbefehle!

Ihre Pfarerin 3. Hoftmann - Sundport

Der Herr segne Dich. Er erfülle Deine Füße mit Tanz, Deine Arme mit Kraft. Deine Hände mit Zartheit. Deine Augen mit Leuchten, Deine Ohren mit Musik. Deinen Mund mit Jubel. Dein Gesicht mit Freude. Dein Herz mit Wärme. (Quelle unbekannt)

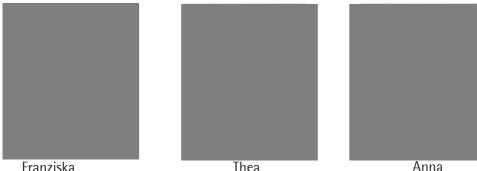


Zu guter Letzt: Noch nie habe ich ein Birkenbäumchen bekommen – der diesjährige Konfirmandenjahrgang hat mir eines gesteckt! Ich habe mich gefühlt wie ein "Kirmesmädchen" zu Pfingsten. Vielen Dank!

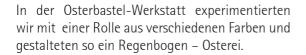
## Kinderhaus



Wir begrüßen herzlich unsere neuen Kinder in der Krippe:



Die Kinder erfuhren durch verschiedene Methoden die Ostergeschichte. Mit einem Teppich aus Kleidern stellten wir den Einzug nach Jerusalem dar.



In der Kindergartengruppe haben wir für unsere Osterfeier leckere Osterhasen gebacken.



## 17 "Unter'm Regenbogen"



Nach unserem Osterfrühstück machten wir uns auf die spannende Suche nach den Osternestern.

Den Kindern, die wegen der Notbetreuung daheim waren, brachten wir die Osterüberraschung nach Hause.



Interessiert betrachteten die Kinder die unterschiedlichen Samenkörner, bevor sie diese in die Erde säten. Durch Anschauungsmaterial erarbeiteten wir, welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen, damit aus den kleinen Samen Blumen, Kräuter und Gemüse wachsen können.

Verantwortungsvoll pflegen und beobachten wir nun täglich unser kleines Blumenbeet und warten gespannt, ob wir etwas entdecken.



Unsere liebsten Alltagshelden heißen Mama und Papa. Die Kinder gestalteten für sie mit ihren Händen und Füßen altbekannte Superhelden und schmückten ihr "Werk" mit Herz und Gedicht.



Eine überraschende Aufmerksamkeit erhielt das pädagogische Personal am Montag, den 10. Mai. Es war *Taq der Kinderbetreuung*.

Vielen Dank an Frau Hofmann-Landgraf und den Kirchenvorstand für den Eisgutschein und die Wertschätzung.

Es grüßt das Kinderhaus - Team

#### **Kinderhaus**



# Kingerselischen Kinderzeitsch







#### Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?

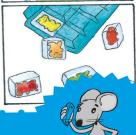


## Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in iedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwiirfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.







#### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versar Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

rosnus: Joua

## Diakonie 🔛 Bad Neustadt ... und so kommen wir in Kontakt

Sybilla Schmitt-Peter

09771 63 09 7- 17

Beratungsdienste Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt	
Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 12:00 Uhr	info@diakonie-nes.de
* Leitung Soziale Dienste	
Helmtrud Hartmann	09771 63 09 7- 0
* Verwaltung	
Tatjana Caspari	09771 63 09 7- 0
* Allgemeine Soziale Beratung	
Lothar Schulz	09771 63 09 7- 14
* Fachstelle für pflegende Angehörig	e
Andrea Helm-Koch	09771 63 09 7- 13
* Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld	
Sandra Stamatakis	09771 63 09 7- 16

**Sozialpsychiatrischer Dienst** Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt Renate Weigel-Groß 09771 9 77 44

#### Diakoniestation Bad Neustadt Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt

\* Pflegedienstleitung: Daniela Göllnitz 09771 99 19 96 \* Verwaltung: Melanie Ullrich 09771 99 19 96

#### **Diakoniestation Rhön** Heimegasse 8, 97645 Ostheim

\* Pflegedienstleitung: Marion Sünnemann 09777 91 00 -0 \* Verwaltung: Andrea Simon 09777 91 00 -0

#### Diakonie Tagespflege Rhön Heimegasse 8, 97645 Ostheim

\* Pflegedienstleitung: Jana Reichert 09777 91 00 -50 \* Verwaltung: Andrea Simon 09777 91 00 -50

#### Diakoniestation Grabfeld Milzgrundstraße 10, 97633 Aubstadt

\* Pflegedienstleitung: Ilona Doser 09761 3 90 79 \* Verwaltung: Melanie Ullrich 09761 3 90 79



Im März, April und Mai fanden keine Taufen und Trauungen statt.



## **Beerdigungen**

"Der Tod ist verschlungen in den Sieg" (1. Kor. 15,55)

Ella Seifert, geb. Schubert (90) Walter Ditterich (87) Willi Würll (88) Siegfried Funk (68) Rolf Eyring (67) Irmhild Drebinger, geb. Menge (81) Gerda Lang, geb. Bender (90)

## Wir sind für Sie da:

#### **AUBSTADT**

mit Gollmuthhausen und Rappershausen

#### Pfarrerin Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha

Telefon: 0 97 61 / 64 24

www.badneustadt-evangelisch.de-aubstadt iulia.mucha@elkb.de / florian.mucha@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE82 7906 9165 0208 9110 29

## RAD KÖNIGSHOFFN Pfarrerin Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 /Fax: 0 97 61 / 32 31

pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

www.badkoenigshofen-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26

PfA-Sekretärin Steffi Rückert

Büro: Di. Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

#### **IRMELSHAUSEN**

mit Höchheim und Rothausen

#### Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf

Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05

pfarramt.irmelshausen@elkb.de www.hoechheim-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DF80 7906 9165 0004 4195 45

## SUI 7DORF a.d.I.

mit Zimmerau

#### Pfarrerin Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 /Fax: 0 97 61 / 32 31

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DF89 7906 9188 0000 2212 60

#### WAITERSHAUSEN

mit Saal a d S

#### Diakonin Cornelia Dennerlein

Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75

pfarramt.waltershausen@elkb.de

www.waltershausen-saal-evangelisch.de

KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)

KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.

IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

#### Gemeinsames Pfarramtsbüro

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8 PfA-Sekretärin Helga Scheider

Büro: Mo - Do: von 8.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 0 97 61 / 65 60, Fax: 0 97 61 / 3 96 88 11

pfarrbuero.grabfeld@elkb.de

**Telefonseelsorge** 

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222